

1662 April 15., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTE]^R L[UDWIG] HARTMANN AN ALT
 AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BE-
 AT II. ZURLAUBEN, ZUG

*"dieweil der Liebe Got uns beidersyts diese H. und fröliche Oster
 Zeit [- 1662 feierte man dieses Fest am 9. April -] erleben Lassen.
 hab ich schon dise tag hindurch den gedancken uff ein Emausische¹
 Conferentz geschöpfft, und ist mir zu solcher eben das Jenige Orth
 welches dem herren Laut grossg. gestrigen schribens, eingefallen, in
 die pfantasy gestigen. also das wir hierin einstimmig werent das nun
 der herr uff die nechst künfftige wochen deütet, wolte ich bald mit
 dem völligen placet entsprochen haben, angesehen das es die aller
 Lieblichste Zeit im gantzen Jahr, weil aber bej M.G.h. [Schultheiss
 und Rat von Luzern] vor den nechstkünfftigen Mitwochen [den 19.
 April] und donstag gwüsse sachen obhanden von denen ich nit absent
 sein kan, wirdt es in hoc passu umb die nechste wochen geschechen
 sein, will aber mich uff das studium begeben. Ob hernach ich meinem
 hochgeerten h ein andere Zeit vorschlagen könnte, unseren Reichstag
 werckstellig zue machen, und versicheren Jhme darbei das mein hertz
 kein rechte Rhue haben wird, biss die Consumation folgete zu welcher
 der Lieb Got glück und gnad ertheilen und also uns dahin gesund
 spaaren wolle. ...".*

1) Gemeint ist damit eine Zusammenkunft um Ostern herum, s. u.a. Zurlau-
 biana AH 125/31 S. 2.

Original, Siegel flachgedrückt

AH 128, 115-116 - Blatt 115^v und 116^r leer

1635 Juli 29., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] RITTER JOHANN KASPAR CEBERG AN [ALT]
 AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZUR-
 LAUBEN, ZUG

*"Unser [der Schwyzer Pensionenabholer bzw. -austeiler] verrichtung
 Zu Solothurn belangende, habendt wir zwar den H. [franz.] Amb.^r*